



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößnitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 27 | Nummer 3
Freitag, den 3. März 2017

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 27. März 2017

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 7. April 2017

Auf geht's zum Frühjahrsputz 2017



Liebe Zörbiger Bürger, Vereine, Schul- und Kindereinrichtungen sowie Gewerbetreibende der Stadt,

einer seit Jahren bewährten Tradition folgend, rufen die Stadt- und Ortschaftsräte gemeinsam mit der Stadtverwaltung auf, Anfang April an der diesjährigen Frühjahrsputzaktion zahlreich teilzunehmen. Konkret an den Samstagen des 1. und 8. April 2017 in der Zeit ab 8 Uhr bis ca. 13 Uhr, gern natürlich auch außerhalb dieser vorgeschlagenen Termine sollen die Aktionen stattfinden, um die Stadt zum Osterfest sauber und ein wenig bunt zu präsentieren.

Einzelheiten zu den Aktionen in den Ortschaften entnehmen Sie den Aushängen in den Orten bzw. erfragen diese bei den Ortsbürgermeistern.

Darüber hinaus können selbstverständlich Vorschläge, Angebote und Hinweise auch dem Leiter des Baubetriebshofes, Herrn Daniel Niedzial, Tel.: 034956 60109 bzw. 0163 6787214 oder Herrn Andreas Voss, Tel.: 034956 60200 übermittelt werden.

Der Schwerpunkt der diesjährigen Aktionen soll gezielt auf Reinigungs- und Bäumungsaktivitäten liegen.

Gemeinsam möchten wir unser Wohn- und Lebensumfeld von den verblie-

benen Rückständen des Herbstes und Winterhalbjahres befreien bzw. säubern. Dieses kann in gemeinschaftlicher Aktion an Schwerpunkten der Grünanlagen oder direkt vor dem eigenen Grundstück erfolgen.

Wir hoffen dabei auf eine rege Teilnahme und Unterstützung, für welche wir uns schon jetzt bedanken.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Treffen bzw. Begegnung an einem der beiden Samstage oder auch anderen Terminen.

*Ihr Bürgermeister Rolf Sonnenberger
mit den Stadt- und Ortschaftsräten*

Anzeige

Einladung zur ultimativen

Weiberparty

Am 11.03.2017 ab 19.00 Uhr

Abendbuffet, Disko einschl. Überraschung
und

Mittagsbuffet am 16. April 2017 (Ostersonntag)

Reservierungen unter 03 49 56/2 51 78 oder über
E-Mail: falkennest@t-online.de

**Falken
nest**

Stumsdorf



■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zörbig (März 2017)

1. Ortschaft Zörbig:

- Vollsperrung der Birkenallee voraussichtlich bis 30.04.2017 wegen des Neubaus der Strengbachbrücke am Sportplatz sowie der östlichen Anrampung aus Richtung Birkenallee
- Weg von Zörbig – Ortseingang Möblitz bis 31.03.2017 - Einschränkungen im Seitenbereich des Gehweges wegen Kabelverlegearbeiten

2. Ortsteil Priesdorf:

- Wiederherstellung des Feldweges/der Priesdorfer Straße nach Kabelverlegearbeiten und Rückbau von Freileitungsmasten bis 31.03.2017

3. Ortsteil Priesdorf/K 2071- Nähe Gaststätte

- Verkehrsraumeinschränkungen durch Tiefbauarbeiten zur Vorbereitung der Errichtung eines neuen Fahrgastunterstandes an einer Straßenseite und Beseitigung von Unfallschäden, Sicherungsmaßnahmen entlang der Kreisstraße für einige Tage voraussichtlich ab 01.03.2017 bis ca. am 30.04.2017 (witterungsabhängig)

Voss
 Fachbereichsleiter
 Bau- und Gebäudemanagement

Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes in Vorbereitung der Bundestagswahl am 24.09.2017

Alle Bürger können durch einen Widerspruch die Datenweitergabe verhindern

Nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz des Landes Sachsen/Anhalt haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Datenübermittlung zu ihrer Person ohne Angaben von Gründen zu widersprechen. Sie können die nachfolgende Erklärung dazu benutzen und an folgende Adresse senden:

Stadt Zörbig
Fachbereich 1, Bildung, Wirtschaft und Ordnung
Markt 12 - 06780 ZÖRBIG

ERKLÄRUNG

Hiermit lege ich,

Herr/Frau

geb. am in.....

wohnhaft

WIDERSPRUCH GEGEN DIE WEITERGABE VON DATEN ZU MEINER PERSON

- an Parteien, Wählergruppen und anderer Träger von Wahlvorschlägen
- an Antragstellende im Zusammenhang mit Volksinitiativen
Volksbegehren und Volksentscheiden
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen
- an Adressbuchverlage, ein.

Der Widerspruch gilt so lange, wie ich im Bereich der Stadt Zörbig wohne bzw. bis ich ihn widerrufe.
 Der Widerspruch gilt vom Einwohnermeldeamt als angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Datum/Unterschrift

*) Zutreffendes ankreuzen

Stephanie Wolf
 Fachbereich 1,
 Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 24.09.2017

Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl in den Wahllokalen sowie eine möglichst schnelle Ermittlung am Wahlabend zu gewährleisten, ist die Stadt Zöbzig auf die Unterstützung von ca. 70 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern angewiesen.

Einen Teil dieser Wahlhelferinnen und Wahlhelfer stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind aber auch engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die sich ehrenamtlich einbringen wollen.

In jedem der 12 Wahllokale und dem 1 Briefwahllokal ist ein eigenständiger Wahlvorstand, bestehend aus Wahl-

vorsteher und Schriftführer und deren Stellvertreter sowie bis zu 2 weiteren Beisitzern, eingesetzt.

Der gesamte Wahlvorstand ist für die reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung der Wahl im Wahllokal und für die Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse zuständig. Der Briefwahlvorstand ermittelt am Wahltag im Rathaus das Ergebnis der Briefwahl.

Sofern Sie noch nicht als Wahlhelfer im Einsatz waren, setzen wir Sie gerne zunächst als Beisitzerin bzw. Beisitzer ein. In den Wochen vor der Wahl wird eine Schulung angeboten, in welchen Sie ausführlich auf Ihre Aufgaben vorbereitet werden.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wahlvorstand wird den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern am Wahlabend ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 35 € für Vorsitzende und 25 € für Mitglieder von Wahlvorständen ausgezahlt.

Wer Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer oder wer allgemeine Fragen hat, kann sich an unserer Mitarbeiter/-innen der der Abteilung Wahlen unter **034956 60130, 60131 oder 60133** wenden.

Nico Hofert

Fachbereichsleiter

Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Informationen zur Arbeit des Stadtrates Zöbzig

1. Ausschussbesetzung

Aufgrund der erfolgten Sitzwechsel und Fraktionsänderungen sind die Ausschüsse des Stadtrates Zöbzig nunmehr wie folgt besetzt:

[Legende: FWZ = FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT Stadt Zöbzig]

Haupt- und Finanzausschuss

Vorname	Name	Fraktion	Funktion
Rolf	Sonnenberger	Bürgermeister	Vorsitzender
Monika	Benroth	FWZ	
Helmut	Dorn	FWZ	
Martin	Rausch	FWZ	
Matthias	Egert	CDU	
Thomas	Schmidt	CDU	
Jutta	Mädchen	LINKE/FDP	
Hans-Joachim	Rieger	SPD	

Bau- und Vergabeausschuss

Vorname	Name	Fraktion	Funktion
Rolf	Sonnenberger	Bürgermeister	Vorsitzender
Karl-Heinz	Boldt	FWZ	

Nico	Chall	FWZ
Jürgen	Ebinger	FWZ
Andreas	Daus	CDU
Stefan	Nogossek	CDU
Manfred	Stachowiak	LINKE/FDP
Jürgen	Müller	SPD

Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschuss (BOSSKU)

Vorname	Name	Fraktion	Funktion
Heidemarie	Funke	FWZ	Vorsitzende
Sonja	Behrendt	FWZ	Stellvertreterin
Matthias	Schlegel	FWZ	
Adelheid	Reiche	CDU	
Thomas	Schmidt	CDU	
Bärbel	Hortig	LINKE/FDP	
Jürgen	Müller	SPD	

Benny Berger, Sachgebietsleiter Zentrale Verwaltung

Verabschiedung von Gerhard Stöbe und Würdigung für sein langjähriges kommunales Engagement

Herr Gerhard Stöbe, langjähriges Mitglied des Stadtrates und des Ortschaftsrates von Zöbzig, ist zum 31. Januar aus gesundheitlichen Gründen von seinen Funktionen zurückgetreten. In der Sitzung des Stadtrates von Zöbzig am 15. Februar würdigten der Bürgermeister, Rolf Sonnenberger, der Vorsitzende des Stadtrates, Helmut Dorn, und der Ortsbürgermeister der Ortschaft Zöbzig, Jürgen Ebinger, das langjährige Wirken von Gerhard Stöbe in den kommunalen Gremien. Die Mitglieder des Stadtrates und des Ortschaftsrates Zöbzig dankten Herrn Stöbe für die langjährige gute, sachliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Seit 1994 setzte sich Herr Stöbe in der Stadt für die Belange der Bürger ein. Als Vorsitzender der Fraktion „DIE LIN-



KE“, seit 2014 „DIE LINKE/FDP“, galt seine besondere Aufmerksamkeit der sozialen Verantwortung der Stadt für alle Menschen. Die Nähe zu den Bürgern der Stadt war ihm als Kommunalpolitiker stets wichtig. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art und dem respektvollen Umgang mit allen Menschen erwarb er sich die Achtung in den Gremien. Herr Stöbe war ältestes Mit-

glied in Stadt- und Ortschaftsrat. Ungeachtet dessen nahm er an den zahlreichen Sitzungen von Stadtrat, Ortschaftsrat und Ausschüssen teil. Vororttermine waren für ihn eben so selbstverständlich wie gesellschaftliche Veranstaltungen, Frühjahrsputz und die Unterstützung sozialer Einrichtungen.

Sicher ist nur wenigen Bürgern bewusst, wie viel persönliches Engagement erforderlich ist und wie viel Freizeit man auf-

bringt, wenn man sich wie Herr Stöbe als Kommunalpolitiker für die Belange der Stadt und ihrer Bürger einsetzt. Der Stadtrat und der Ortschaftsrat von Zöbzig danken Herrn Stöbe für sein langjähriges kommunales Engagement und wünschen Gesundheit und alles Gute.

Jürgen Ebinger

Ortsbürgermeister Zöbzig

Ortsfeuerwehren zogen Bilanz und trafen sich zu den Jahreshauptversammlungen



Herzlich willkommen, kleiner Zöbiger!

Eine nette Überraschung erlebte das Elternpaar Melanie Hartmann und Michael Laue im Einwohnermeldeamt des Zöbiger Rathauses.

Bürgermeister Rolf Sonnenberger gratulierte den Eltern zu ihrer kleinen Tochter Josie, die am 16. Januar in Bitterfeld das Licht der Welt erblickte. Er wünschte unserem neuen Erdenbürger viel Glück und überreichte den Eltern ein Kapuzenbadetuch für die Kleine mit der Aufschrift „Ich bin ein Zöbiger“. Josie wohnt mit ihren Eltern und ihren zwei Brüdern, Justin und Jamy, in Zöbzig.

Fachbereichsleiter, Nico Hofert, gratulierte ebenfalls zum Nachwuchs.

Im Januar 2017 starteten wir mit der familienfreundlichen Aktion. Die kleine Josie machte somit den Anfang. Seitdem erhalten Eltern, die ihren Wohnsitz in der Stadt Zöbzig haben, für ihr neugeborenes Kind neben den besten Wünschen der Stadt diese kleine Aufmerksamkeit.

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen



Freud und Leid in unserer Stadt

Geboren

Greta Barbara Rabe,
Zöbzig OT Schortewitz
Niklas Ney, Zöbzig
Viktoria Elisabeth Dayß,
Zöbzig OT Großzöberitz
Merle Flato, Zöbzig OT Stumsdorf
Jason Herfort, Zöbzig OT Löberitz
Carlos Richter,
Zöbzig OT Salzfurkapelle
Elli Burkersroda,
Zöbzig OT Großzöberitz
Calla Söffler, Zöbzig OT Rieda
Tim Elias Zwicker, OT Salzfurkapelle



Verstorben

Dieter Langeheinecke, Zöbzig
Hermann Habel,
Zöbzig OT Wadendorf
Josef Schüller, Zöbzig
Elfriede Stoye, Zöbzig OT Löberitz
Waltraud Lauerwald, Zöbzig OT
Salzfurkapelle
Josef Schön, Zöbzig OT Stumsdorf
Günter Witters, Zöbzig OT Löberitz
Renate Fest, Zöbzig
Werner Mangold, Zöbzig
Elsa Barth, Zöbzig
Gisela König, Zöbzig
Erhard Wagner, Zöbzig
Harald Biermann, Zöbzig
Wilhelm Schalla, Zöbzig



Stephanie Wolf, SB Pass- und Meldewesen



Allen älteren Bürgern, die März geboren sind Herzlichen Glückwunsch

Zöbzig

Gerda Hartmann zum 90. Geburtstag
Edith Büchner zum 85. Geburtstag
Gerhard Niesel zum 80. Geburtstag
Dieter Birkhold zum 80. Geburtstag
Ursula Voigt zum 80. Geburtstag
Ingeborg Nawroth zum 75. Geburtstag
Erika Spychalski zum 75. Geburtstag
Reinicke zum 75. Geburtstag
Edeltraud Dittmann zum 70. Geburtstag
Anja Gerull zum 70. Geburtstag
Ilona Rosch zum 70. Geburtstag

OT Göttnitz

Erika Bernt zum 80. Geburtstag
Ludwig Helmecke zum 70. Geburtstag

OT Großzöberitz

Dora Friedrich zum 90. Geburtstag
Manfred Heilemann zum 80. Geburtstag
Artur Bayer zum 75. Geburtstag
Irmhild Wildgrube zum 70. Geburtstag

OT Löberitz

Günter Rühl zum 75. Geburtstag
Gisela Schulze zum 75. Geburtstag
Helmut Nieme zum 70. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Hans-Joachim Kölling zum 75. Geburtstag

OT Rieda

Maria Ackermann zum 90. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Walter Höltge zum 75. Geburtstag
Erika Binder zum 75. Geburtstag

OT Schrenz

Klaus Ströhlhla zum 90. Geburtstag
Erika Lewedei zum 80. Geburtstag

OT Spören

Waldtraut Friedrich zum 90. Geburtstag

OT Stumsdorf

Gertraud Grabner zum 85. Geburtstag
Dieter Boskugel zum 75. Geburtstag

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

Firmenjubiläum März und April

Die Stadt Zörbig gratuliert folgenden Firmen und seinen Mitarbeitern, die in den Monaten März und April Jubiläum haben. Für die nächsten Jahre wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gesundheit.

März			April		
Sebastian Aleithe	10-Jähriges	01.03.2017	Brigitte Hautmann	10-Jähriges	02.04.2017
Lothar Johannes Stürmer	10-Jähriges	03.03.2017	Marcus Lüdicke	10-Jähriges	19.04.2017
AROBA Mobil GmbH	10-Jähriges	01.03.2017	Herbert Hartung	15-Jähriges	01.04.2017
Gerd Otto und			Peggy Kobelt	20-Jähriges	01.04.2017
Wostradowski GbR	20-Jähriges	01.03.2017			
Bartz- Bau GmbH	25-Jähriges	01.03.2017			
Compos Entsorgung GmbH	25-Jähriges	06.03.2017			
Sauter Verpachtungsgesellschaft mbH	25-Jähriges	06.03.2017	<i>Franke</i>		
			<i>SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung</i>		

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) ist ab dem 01.06.2017 eine befristete Teilzeitstelle für eine Vertretung während einer Elternzeit, als

Sachbearbeiter/in Pass- und Meldewesen

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- alle Tätigkeiten im Bereich des Pass- und Meldewesens
- Beteiligung bei der Durchführung von Wahlen und Bürgerbegehren
- Archivierung aller auszusondernder Unterlagen
- selbstständige und eigenverantwortliche Erstellung von Statistiken, Analysen und Berichtsformaten
- Bewirtschaftung und Überwachung der jeweiligen Sachkonten
- Beachtung und Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte/r, den Abschluss AI/BI oder einem vergleichbaren Abschluss jeweils mit Berufserfahrung im o.g. Aufgabengebiet
- sichere Beherrschung von MS Office und geübter Umgang mit PC-Programmen

- Kenntnisse mit dem Programm HSH meso wären wünschenswert
- ein hohes Maß an Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- hohe Motivation und ausgeprägte Leistungsbereitschaft
- Kommunikations-, Team- und Konfliktbewältigungsfähigkeit
- Zuverlässigkeit und sowie Freude am Umgang mit Menschen
- freundliches und sicheres Auftreten sowie gepflegte Umgangsformen

Wir bieten:

- einen befristeten Arbeitsplatz als Vertretung während einer Elternzeit, vorerst für ein Jahr, mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 5 TVöD
- Einzahlung in eine Betriebsrente, vermögenswirksame Leistungen und gleitende Arbeitszeit
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungs-

unterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 31.03.2017 an:

**Stadt Zörbig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig oder per E-Mail an
benny.berger@stadt-zoerbig.de**

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Für Anfragen steht Herr Berger, (E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60104) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.06.2017 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) sucht ab dem 01.07.2017 für den Baubetriebshof eine/n

technische/n Mitarbeiter/in.

Die Einstellung erfolgt in einer Vollzeitstelle befristet für zwei Jahre, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Grünflächenpflege und Reinigung der städtischen Anlagen und Straßen im gesamten Stadtgebiet
- Einsatz im Winterdienst und bei Havarien
- eigenverantwortliche Betreuung und Unterhaltung der verwalteten Liegenschaften
- Vorbereitung und Absicherung von Veranstaltungen der kommunalen Einrichtungen und Traditionsfesten
- Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen, technischen und dienstrechtlichen Vorgaben
- Mitwirkung bei der Gestaltung städtischer Grünanlagen und Parks der Stadt Zörbig
- Führung, Handhabung und Wartung von kommunaler Fahrzeug- und Gerätetechnik
- Ansprechpartner vor Ort für Dienstleister im Auftrag der Stadtverwaltung
- anleiten der Hilfskräfte des 2. Arbeitsmarkts und des Bundesfreiwilligendienst
- Arbeiten im Tiefbau, insbesondere das Verlegen von Versorgungsleitungen, Natur- und Betonsteinpflaster, einschließlich der eigenverantwortlichen Baustellensicherung
- Baumpflege- und Baumfällarbeiten
- Durchführung der Baumkontrolle nach FLL Richtlinien, Vorbereitung zum Erstellen eines entsprechenden Leistungsverzeichnisses
- Mitwirkung bei der Erstellung eines Baumkatasters
- Instandhaltung der städtischen Verkehrsanlagen und Straßenschilder
- unterstützen der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Stadtgebiet
- durchführen von Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen, technischen oder landschaftspflegerischen Bereich mit entsprechend nachweisbaren mehrjährigen Berufserfahrungen in den Aufgabengebieten
- Höhentauglichkeit bis mindestens 12 Meter Höhe
- Fertigkeiten und Kenntnisse im Tiefbau
- Erfahrungen in der Pflege und Gestaltung von Grünflächen
- Nachweis und Erfahrungen im Umgang mit typischen Geräten eines Baubetriebshofes
- Kenntnisse in gängigen EDV-Verfahren (z. B. MS Office)
- gute Kenntnisse der Abläufe in der öffentlichen Verwaltung wären wünschenswert
- Befähigung zu konzeptionellem Arbeiten
- Befähigung zur Bedienung von Gartengeräten, Kommunaltechnik, Baugeräten und -maschinen sowie gute Kenntnisse im Umgang damit
- sehr gutes handwerkliches und technisches Geschick
- Führerschein Klasse B und C (Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t)
- selbstständiges, engagiertes und eigenverantwortliches Arbeiten, bei Bedarf außerhalb der regulären Dienstzeit
- Flexibilität der Arbeitszeit auch außerhalb der regulären Dienstzeiten
- Mobilität, Vielseitigkeit, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen
- freundliches und sicheres Auftreten, sowie gepflegte Umgangsformen
- eine aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig bzw. eine absolvierte feuerwehrtechnische Ausbildung ist wünschenswert

Wir bieten:

- einen vorerst für zwei Jahre befristeten Arbeitsplatz, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung in einer Vollzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich

- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 4 TVöD
- Einzahlung in eine Betriebsrente, vermögenswirksame Leistungen und gleitende Arbeitszeit
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 31.03.2017 an:

Stadt Zörbig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig oder per E-Mail an
benny.berger@stadt-zoerbig.de

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Für Anfragen steht Herr Berger, (E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60104) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.06.2017 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

Rolf Sonnenberger
 Bürgermeister

■ Aus den Ortschaften

Eiserne Hochzeit



Edmund und Stefanie Schmidt aus Schrenz (Siegeldorf) begingen am 15.02.2017 das Fest der „Eisernen Hochzeit“. Gemeinsam mit dem Referenten des Landrates, Herrn Peter Leps, überbrachte die Ortsbürgermeisterin dem Paar die Glückwünsche des Bürgermeisters Rolf Sonnenberger, des Landrates Uwe Schulze sowie des Ministerpräsidenten Reiner Haselhoff. Stefanie und Edmund Schmidt

reisen gern, besuchen regelmäßig die kulturellen Veranstaltungen im Ort. Am wohlsten fühlen sie sich in ihrem Garten beim Anbauen, Pflegen und Ernten. Wir wünschen dem Paar Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Im Namen des OR

I. Bönisch

Vorinformation

Vom 09.06.2017 bis 11.06.2017 gestalten alle Vereine der Ortschaft Löberitz gemeinsam die 810-Jahr-Feier.

Wir versuchen alles, dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Löberitzer und ihre Gäste zu machen.

Genau wie die 800-Jahr-Feier, die den damals Beteiligten noch immer in lebhafter Erinnerung ist.

Vielfältige Programmgestaltungen liegen bereits vor, feiern Sie 3 tolle Tage mit uns.

Merken Sie sich den 09.06., 10.06. und 11.06.2017 in Ihrem Terminkalender vor.

Im Auftrag aller Vereine der Ortschaft Löberitz

Heidmarie Funke



■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Unsere Glückwünsche an alle Frauen und Mädchen

von Zöbzig und den 17 Ortsteilen zum Internationalen Frauentag am 8. März 2017

Viele von uns waren überzeugt, dass die Gleichberechtigung der Frauen fester und sicherer Bestandteil unseres Lebens ist, und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und in großen Teilen der Welt.

Was wir aber jetzt erleben, zeigt uns, dass die Gleichberechtigung doch antastbar ist. Nach wie vor ist die Forderung - Gleicher Lohn für gleiche Arbeit - nicht erfüllt. Sie ist immer noch Wahlkampfziel der Parteien in Deutschland. In Polen mussten die Frauen 2016 auf die Straße gehen, um ihre Regierung zu hindern, altbewährte Rechte der Frauen wieder abzuschaffen.

Auch in Amerika wehrten und wehren sich viele Frauen bei Kundgebungen und Demonstrationen gegen Missachtung und Diskriminierung der Frauen: In Großbritannien sind sie an der Tagesordnung. Dort wo sich die Frauen wehrten, hatten sie Erfolge.

Das können wir von ihnen lernen. Diese Erkenntnis und der Wille zur gegenseitigen Hilfe muss uns verbinden. Frauenrechte sind Menschenrechte. Frauen und Mädchen seid wachsam!

Im Auftrag der Linken

Brigitte Marx



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

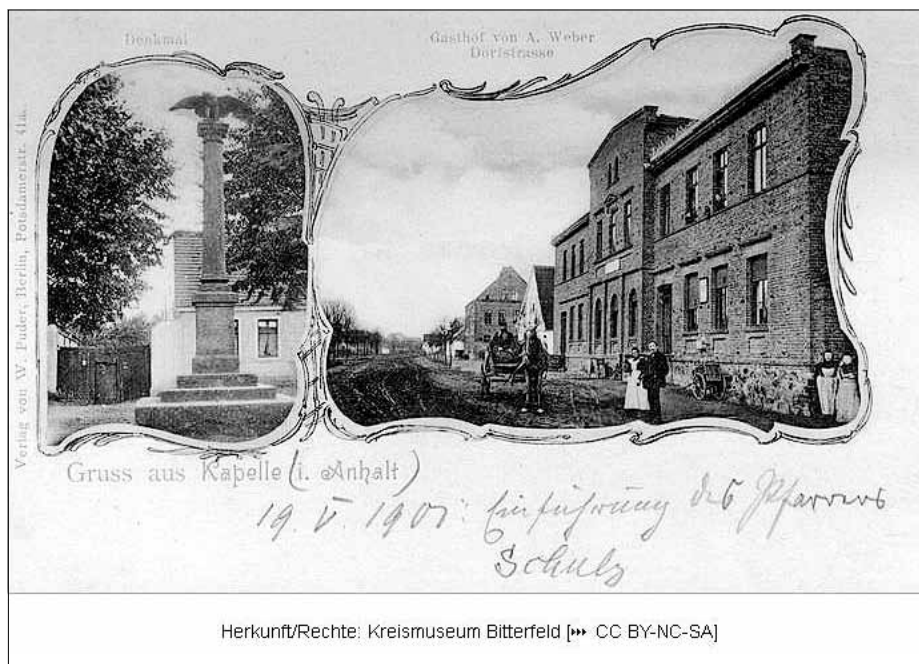
Freude zu teilen.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Förderverein Salzfurkapelle/Wadendorf e. V. 2017

Nachdem am 22. August 2016 der Förderverein Salzfurkapelle/Wadendorf e. V. gegründet wurde, nimmt dieser im Jahr 2017 konkrete Projekte in Angriff.

1. Die Planung und Gestaltung des neuen Kinderspielplatzes konnte gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Salzfurkapelle abgeschlossen werden. Es ist vorgesehen, diesen zum Frühjahressputz voraussichtlich Anfang April auf dem Dorfplatz zu errichten. Über rege Beteiligung aus diesem Anlass würden wir uns sehr freuen.
2. Federführend durch den Förderverein wurde ein Veranstaltungskalender der Salzfurkapelle/Wadendorf 2017 erstellt. Dieser wird an alle Haushalte in Salzfurkapelle und Wadendorf kostenlos verteilt. Alle Vereine und ortsansässigen Unternehmen konnten hier ihre Veranstaltungen, Ansprechpartner und Höhepunkte des Vereinslebens einbringen.
3. Die Arbeit der Ortschronisten nimmt Gestalt an. So treffen sie sich nunmehr regelmäßig (siehe Veranstaltungskalender) im Dorfgemeinschaftshaus/Verein der Trachtengruppe Salzfurkapelle. Jeder ist willkommen, der uns unterstützen möchte oder etwas zur Geschichte unseres Ortes zu berichten hat. Ein Schwerpunkt wird hierbei die Geschichte der Feuerwehr sein, die in diesem Jahr ihr 130-jähriges Stiftungsjubiläum feiert.
4. Da der neue Spielplatz auf dem Dorfplatz errichtet werden soll und sich in unmittelbarer Nähe ein für die Geschichte wichtiges Denkmal befindet, soll dieses restauriert werden. Hierbei handelt es sich um die



Siegessäule des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/1871.

Gemeinsam mit Unterstützung der Stadt Zöbzig, des Fördervereins Salzfurkapelle/Wadendorf e. V. und ortsansässiger Unternehmen wollen wir dieses Projekt angehen. Viele Fakten und Daten zu diesem Denkmal konnten wir schon zusammentragen. Wichtige Erkenntnisse fehlen uns aber noch. Um dies abschließen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir vermuten, dass an der Siegessäule eine Inschrift eingemeißelt war. Diese ist leider nicht mehr lesbar. Wer kann uns hier weiterhelfen? Auf einer Postkarte aus dem Kreismuseum Bitterfeld kann man

die Säule zwar gut erkennen, aber den Schriftzug nicht lesen. Gibt es Bilder oder Postkarten, worauf der Schriftzug erkennbar ist? Kann uns jemand Quellen nennen, wo wir nachfragen können?

Hans-Jürgen Wolf -
poldi.SFK@googlemail.com oder
0151 56003877
Annika Vogel - amb.vogel@gmx.de
oder 03494 504503

Danke sagt der

Förderverein
Salzfurkapelle/Wadendorf
Vorstand: Frank Vogel
vogelfrank@gmx.de

„Vinzencius helau!“ Fasching im Caritas-Altenpflegeheim Sankt Vinzenz Zöbzig

Am 06.02.2017 war wieder ein besonderer Tag. Unter dem Motto: „Bei uns wird jeder wieder jung ... Wir feiern Fasching, und das mit Schwung!“ feierten Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste zusammen Fasching. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr von Herrn Pflug mit seiner Musik und verschiedenen Showeinlagen untermalt. Stimmung und gute Laune brachte auch die Darbietung des Faschingsprogramms. Mitarbeiter, ehemalige Mitarbeiter, Angehörige und eine Kindertanzgruppe aus Glauzig boten ein abwechslungsreiches Programm an. Als besonderer Höhepunkt begeisterte wieder der Auftritt des Männerballetts, dem prompt Zugaben folgten. Die Stimmung war ausgelassen, die Bewohner begeistert.



Bei der Musik und dem Showprogramm wurde ausgiebig gesungen, geschunkelt und getanzt – und alles mit Schwung!

K. Jarski
Begleitender Dienst

Angeln in Zörbig

Im Winter kann man nicht angeln Punkt! Das stimmt nicht ganz, denn auch im Winter kann man angeln und die heimische Natur und die Ruhe am Wasser genießen.



Oder eben versuchen einen Fisch zu fangen. Wenn Frost ist und das Eis ist fest genug kann man es mit Eisangeln probieren.

Der Zielfisch ist, solange noch keine Schonzeit, natürlich der Hecht. Die Fotos sind nicht aus diesem Jahr, sie zeigen aber doch, dass es geht.

Für uns Zörbiger Angler ist die Zeit in der der Teich zugefroren ist immer mit viel Arbeit verbunden.

Das alte Schilf muss entfernt werden um so den Eintrag von Biomasse zu reduzieren. Durch das Abschneiden und Verbrennen des alten Schilfes kann zwar nur ein kleiner Beitrag dazu erfolgen, aber es ist immer noch besser als untätig zuzusehen wie unser schöner Teich nach und nach verlandet und keiner tut was!



Der Teich wird übrigens außer durch Regenwasser durch mehrere kleine Quellen gespeist.

Wenn man mit dem Boot über den Teich fährt sieht man in der Nähe des Badeinganges unter Wasser „kleine

Maulwurfshügel“ aus denen Wasser sprudelt. Leider ist die Wassermenge zu gering um zum Beispiel die durch „Entenkacke“ eingetragenen Nährstoffe aus dem Teich zu tragen.

Daher nochmals die Bitte: ein Brötchen für die kleinen Entchen ist in Ordnung, eine Einkaufstasche voll altem Brot und das von vielen Tierfreunden mehrmals täglich ist eine Umweltsünde, denn was bei den Entchen vorne hineingeht kommt hinten wieder heraus und das immer in's Wasser.

Das Problem gibt es in Schortewitz nicht.

Die „Tonkite“ ist groß und tief genug und ein paar Entchen können keinen Schaden anrichten. Dort hat vor allem übermäßiger, unkontrollierter Schilfwuchs für uns Angler und auch für die Feuerwehr für Probleme gesorgt. Wir hatten uns daher zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz verabredet.



Zörbiger Angler, die Schortewitzer Jugendfeuerwehr und einige interessierte Bürger trafen sich, ausgestattet mit reichlich Werkzeug und einem großen Hänger vom städtischen Bauhof sowie privatem Arbeitsgerät und dem Boot des Anglervereines.

Brombeeren, Wildwuchs und Schilf wurden an den Angelstellen und an den Löschwasserentnahmestellen beseitigt und auch gleich verladen. Keiner von den fleißigen Helfern hatte gedacht, dass das so eine Schinderei werden würde.

Mit vereinten Kräften und vielen Tropfen Schweiß haben wir es geschafft für die Feuerwehr zwei ordentliche Zufahrten zur Löschwasserentnahme



und für die Angler die Angelstellen wieder herzurichten.

Natürlich wird das Schilf und auch Gras und Brombeeren im Frühjahr nachwachsen. Es ist also schon vorprogrammiert, dass im Frühjahr noch ein gemeinsamer Arbeitseinsatz zur Erhaltung des Geschaffenen notwendig wird und auch die Pflege im Sommer muss organisiert werden. Ganz wichtig ist dabei dass der Schilfgürtel auch Lebensraum ist. Allerlei Vögel brüten dort und Kleingetier wohnt im Schilf und im Gestrüpp. Angler sind auch Naturschützer, deshalb ist es selbstverständlich dass in diesen Lebensraum nicht eingegriffen werden darf. Das Geschaffene ist zu pflegen, das Bestehende zu schützen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen um uns einmal zu bedanken. Bei allen Teilnehmern am Arbeitseinsatz in Schortewitz. Alle waren in ihrer Freizeit dort und alle waren sehr fleißig. Danke! Der Bauhof mit seinen fleißigen Mitarbeitern unterstützt uns Angler immer vorbildlich, auch dafür unseren Dank. Ja und unsere Zörbiger Angler jeder hat in jedem Jahr unzählige Arbeitsstunden am Teich geleistet. Wir haben nicht gezählt, aber es müssen sehr sehr viele sein. Es tut dann immer weh wenn man sieht wie gedankenlose Menschen leere Flaschen oder Unrat in den Teich werfen, die Müllbehälter zur privaten Müllentsorgung nutzen oder die Bänke und das Umfeld der Bänke beschmutzen oder sogar zerstören. Wir machen auf jeden Fall weiter, wir pflegen unsere Gewässer und deren Umfeld, wir bemühen uns um einen gesunden Fischbestand und wenn wir ganz viel Zeit haben angeln wir sogar manchmal einen Fisch!

Petri Heil!

Klaus Rottluff

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Bildungsminister besucht die Stadt Zöbzig

Der Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Marco Tullner, besuchte am 23. Januar 2017 die Stadt Zöbzig und informierte sich über die Zöbiger Bildungslandschaft. Eine seiner Stationen war hier die Sekundarschule unserer Stadt.



Sekundarschule Zöbzig

Kuchen für den Tierschutz



Am 17. Januar haben 6 Schülerinnen der Klasse 10a einen Kuchenbasar veranstaltet und dies mit großem Erfolg. Verkauft wurden Pralinen, Kuchen und Pizza. Gegen eine Spende von 10 Euro erhielt man den „Tierheimkalender 2017“. Der gesamte Erlös von 168 Euro wurde dem Tierschutzverein Bitterfeld e. V. gespendet, der das Tierheim Bitterfeld betreibt. Die Bewohner sowie die Mitarbeiter im Tierheim haben sich riesig über diese Spende gefreut.

Lena Anton

Eine gemeinsame Woche im Skilager Hochzillertal

Am 7. Januar starteten wir unsere Reise nach Österreich, mit Lehrern und Schülern vom Ludwigsgymnasium Köthen und der Sekundarschule Gröbzig. Überpünktlich, wie wir halt so sind, trafen wir 23.00 Uhr am Busbahnhof in Köthen ein. Nach etwas verspäteter Ankunft des Busses konnte es nun endlich losgehen: 9 Stunden Fahrt nach Aschau. Als wir nach diesem Trip alle kaputt und müde ankamen, stärkten wir uns als erstes mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend bezogen wir unsere Zimmer und lernten einander kennen.



Gegen Mittag gingen wir zum Skiverleih und rüsteten uns für die komplette Woche aus. Danach konnten sich unsere Profis schon mal für ein paar Stunden warmfahren. Am Abend besprachen wir noch, wie der nächste Tag ablaufen sollte. Um 22.00 Uhr war dann, wie an

jedem Tag, Nachtruhe. Das bedeutete, leise zu sein und möglichst zu schlafen. Unsere Absicht bestand allerdings nicht gerade darin, zeitig ins Bett zu gehen. Endlich war es so weit, unser erster Skitag begann. Wir brachen kurz vor acht alle mit Sack und Pack von der Jugendherberge auf und fuhren mit dem Skibus bis zur Gondel. Nach der Fahrt bis hoch auf die Piste mit wunderschönem Ausblick begannen wir den Tag mit gemeinsamen Erwärmungsspielen. Danach wurden wir in Gruppen für Anfänger, Fortgeschrittene und Könnler eingeteilt. Die zuletzt Genannten praktizierten neue Sachen und verbesserten die allgemeinen Techniken. Die Anfänger jedoch, welche alle noch nie zuvor auf Skiern gestanden hatten, lernten die ersten Grundlagen kennen und haben nach diesem erfolgreichen Tag einen riesen Fortschritt gemacht. Unser üblicher Tagesablauf beinhaltete das gemeinsame Fahren und Üben in den einzelnen Gruppen, bis sich alle zum Mittag gegen halb Eins trafen. Neben vielen neuen Erfahrungen, die wir gesammelt, Hürden, die wir gemeinsam genommen, und Dingen, die vielleicht nicht gleich beim ersten Mal geklappt haben, ließen wir und nicht den Mut nehmen und hatten hin und wieder auch sehr lustige Momente zusammen. In den darauffolgenden Tagen steigerten wir uns und machten so große Fortschritte, dass wir alle ohne große Verletzungen die Piste fahren konnten. Einige von uns fuhren an den letzten Tagen sogar die Talabfahrt mit. Zum Abschluss wurde noch eine Kür gedreht, die wir in Gruppen mit verschiedenen Elementen und Figuren allein erarbeitet haben. Mit dieser Aufgabe konnten wir zeigen, was wir in dieser Woche alles gelernt haben. Wir setzten uns jeden Abend zusammen und werteten das viele Bild- und Filmmaterial des Tages aus. Als sich die Woche dem Ende neigte, zogen wir Bilanz und wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet, was uns sehr stolz machte. Wenn man jetzt also noch einmal zurückblickt, war es trotz des wenigen Schlafes eine wunderschöne Woche im

Zillertal. Wir bedanken uns damit recht herzlich bei den Lehrern, die uns begleitet haben, und vor allem bei denen, die das alles möglich gemacht haben.

Charlotte Brose

„Lifve“ spielte beim Neujahresempfang der Diakonie Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen



Am 20.01.2017 fand im Rahmen des Neujahresempfanges des Diakonievereins e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen ein Konzert unserer Schulband „Lifve“ im Wasserzentrum in Bitterfeld statt. Die Schulband untermalte die feierlichen Reden des Vorstands der Diakonie mit musikalischen Einlagen. Direkt nach Beendigung des offiziellen Empfanges haben die SchülerInnen, Frau Rudolf, Herr Funda und Herr Reinsch ihre Instrumente und Stimmen genutzt, um die anwesenden MitarbeiterInnen der Diakonie in den Abend zu geleiten. Die Freude am gemeinsamen Musizieren hat sich auch spürbar auf das Publikum übertragen. Dieses zeigte sich während und nach dem Auftritt sehr begeistert von den musikalischen Darbietungen. Im Anschluss an das Konzert durften wir uns noch am reichhaltigen Buffet bedienen. Wir danken dem Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen für die freundliche Zusammenarbeit und dafür, dass er uns auf unserem Weg begleitet und Entwicklung möglich macht. In diesem Sinne möchten wir uns auch beim Autohaus König & Partner für die Bereitstellung eines Kleinbusses bedanken.

Jens Reinsch
Schulsozialarbeiter

Die Sekundarschule macht Ferien

unterstützt und gefördert durch:



In den vergangenen Winterferien haben wieder viele SchülerInnen das Ferienangebot der Sekundarschule genutzt, um mit FreundInnen und MitschülerInnen ihre Freizeit zu verbringen. Wie immer wurde das Ferienprogramm vom Schulsozialarbeiter Herr Reinsch organisiert und durchgeführt sowie über das Programm „Schulerfolg gemeinsam sichern“ teilfinanziert.

„Wo-Wo-Woliday!“ So hieß es am 07.02.2017. Insgesamt 16 SchülerInnen tauchten ab in die Welt des Wassers und der Rutsche im Woliday Wolfen. Es wurde nach Herzenslaune geplantscht, gerutscht, geschwommen, getaucht oder mit dem Ball gespielt und gegessen. Nach dem alle wieder trocken geföhnt waren und die Mützen aufhatten, ging es mit dem Bus zurück nach Zöbzig.

Vom 08. bis 10.02.2017 haben insgesamt 18 SchülerInnen an der Schulübernachtung teilgenommen. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Sports und der gesunden Ernährung. Beim mittlerweile schon traditionellen „Mach mit - mach's nach - mach's besser“ haben sich die SchülerInnen in mehreren Wettbewerben mit dem Jugendclub Zöbzig, dem Hort Zöbzig und TeilnehmerInnen des Gutes Möblitz messen können. Erstmals konnten die SchülerInnen der Sekundarschule Zöbzig den ersten Platz für sich in Anspruch nehmen. Lohn der Mühen war neben dem 1. Platz auch ein großer Pokal. Im Anschluss an diese Veranstaltung ist in der Schulküche ein leckeres und gesundes Essen zubereitet worden. Ein 3-Gänge-Menü bestehend aus Möhren-

suppe, Gemüsesticks mit Hummus und Apfelpfannkuchen wurde unter Anleitung von Frau Salomon (Genussberaterin) von den SchülerInnen selbst zubereitet. Zugegebenermaßen kamen nicht alle Speisen bei den SchülerInnen gleich gut an. Jedoch haben alle von allem probiert und z. B. festgestellt, dass Möhrensuppe auch lecker sein kann.

Der Donnerstag war der „Tag der guten Laune“. Zumindest lautete so der Musiktitel, mit dem einige SchülerInnen morgens geweckt werden „wollten“. Die Nacht war bei einigen doch recht kurz und so musste fröhliche Musik her, um die müden „Geister“ zu wecken. Nach dem Frühstück fuhren wir ins Berufsförderungswerk (BFW) nach Halle, um uns in der „Sensorischen Welt“ in die Lage eines blinden Menschen zu versetzen. Neben spielerischen Elementen war ein Highlight der Gang durch die Dunkelkammer. Auch wenn es bei der einen oder anderen Gruppe etwas lauter zugeht, haben es alle geschafft, der Dunkelheit wieder zu entfliehen. Mit der Straßenbahn ging es dann anschließend in die Mensa der Frankeschen Stiftungen zum Mittagessen. Gut gestärkt und noch besser gelaunt („Der Tag der guten Laune“) erreichten wir das Kino. Die Heimfahrt mit dem Zug und dem Bus nutzten alle, um sich über die gesehenen Filme auszutauschen. Manche vertilgten noch die Reste des Popcorns. In der Schule angekommen sorgten sich einige SchülerInnen um die Zubereitung des Abendbrot, einige deckten den Tisch und der Rest

entspannte sich z. B. bei einer Runde Monopoly. Auch wenn man die Schlossstraße in seinem Besitz hatte, war das Abräumen des Abendbrottes Grundlage für die gelingende Zusammenarbeit das Abendbrot betreffend. Am späten Abend wurde noch durch die Schule gegeistert und Verstecke gespielt. Und so ging die Nacht vorbei und das Frühstück stand auf dem Tisch. Rührei, Spiegelei, Brötchen und frisches Obst bereicherten den Tagesbeginn. Nach dem Zimmeraufräumen war auch diese Schulübernachtung beendet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den fleißigen und lieben helfenden KollegInnen bedanken, ohne die die Ferienaktivitäten in der Form nicht möglich wären. Ein großer Dank geht an Frau Knöfler für die Betreuung während der Aktivitäten im Woliday und der Schulübernachtung, an Frau Rudolf, die mich während der Schulübernachtung unterstützt hat, Frau Hesse, die in der Schulküche für Ordnung gesorgt hat, Frau Salomon, die den SchülerInnen eine gesunde Nahrungszubereitung näher gebracht hat, und Herrn Funda für die tolle Organisation der Sportspiele „Mach mit - mach's nach - mach's besser“. Und zu guter Letzt möchte ich mich bei den teilnehmenden SchülerInnen für eure Teilnahme an den Ferienaktivitäten, die Freude, die angenehme Gemeinschaft, das Vertrauen, die Disziplin und die Begeisterung bedanken.

Jens Reinsch
Schulsozialarbeiter



Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER

• BROSCHÜREN
• PLAKATE

• ZEITSCHRIFTEN
• POSTER



Winterferien im Hort Zörbig

Abwechslungsreiche Winterferien mit Krümel Schnee und Sonnenschein, aber auch einigen Wölkchen, liegen nun hinter uns.

Der Besuch, der Hundestaffel, der Polizei war für alle Kinder super. Interessante Vorführungen wurden von zwei Polizeihunden und ihren Hundeführern, den Kindern nahegebracht. Kinder und Erzieherinnen wurden mit einbezogen. Bälle wurden versteckt, welche die Hunde suchen mussten. Ein Polizist im Schutzanzug zeigte uns, wie die Polizeihunde bei Gefahr reagieren. Wir durften die Schutzwesten probieren und der Berufswunsch einiger

Jungs war dann klar. Vielen Dank an Hr. Beer und seine Kollegen, für diese tollen Einblicke in Ihre interessante Arbeit. „Mach mit, mach's nach“, unter diesem Motto lockte uns der sportliche Wettstreit wieder in die Turnhalle.

Verschiedene Vereine, sowie unsere Hortkinder, traten gegeneinander an. Dieses Mal hatten wir leider keine Chance gegen die großen Sportler. Danke an alle unsere Sportlerkids, für eure Anstrengungen und Bemühungen.

Ein weiterer Höhepunkt war die jährliche Faschingsfeier in Mößlitz. Nach dem gemeinsamen Treffen auf dem Marktplatz und dem Bonbonregen

durch den Bürgermeister, wanderten wir zur Faschingsparty nach Mößlitz. Der bunt geschmückte Kuhstall lud alle Kinder zum Feiern ein. Nach einem guten Mittagessen, ging es gut gestärkt ins Faschingsgetümmel.

Von der Hundeshow waren alle Kinder total begeistert. Leuchtende Kinderaugen, haben die Freude an der Arbeit mit Tieren wieder bestätigt.

Schön, dass wir wieder zur Faschingsparty dabei sein durften. Wir kommen gern nächstes Jahr wieder.

Bis zu den nächsten Ferien im April, grüßen alle Kinder und Erzieherinnen des Hortes Zörbig.



Ein herzliches Dankeschön



Ein Dankeschön an Herrn Wingert, der uns mit einer Privatspende in Höhe von 300 € ein Strahlen ins Gesicht zauberte. Weiterhin bedanken möchten wir uns bei der CDU Fraktion Zörbig die uns ebenfalls noch 200 € dazugaben, sodass wir uns endlich unseren Wunsch von einer Kuschelecke erfüllen können. Für unser geplantes Indianerfest hat sich Frau Wawrzyniak vom Elternrat eingesetzt und bei der Volksbank eG Köthen eine Zuwendung in Höhe von 500 € erwirkt.

Danke schön sagen hiermit die Kinder und Erzieher aus dem Kindergarten Stumsdorf

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Kinderfasching

Zöbiger Schulkinder feiern Kinderfasching und erobern in bunten Kostümen das Rathaus. Vom Bürgermeister gab's Süßes.



■ Heimatgeschichte und Kultur

Zöbiger Sammlungen werden gesucht!

Museen und Galerien sammeln. Sie tun es ihrer Bestimmung wegen. Aber viele Menschen legen sich, als Hobby, ebenfalls Sammlungen zu und erfreuen sich daran, immer in dem Bestreben die Sammlung zu erweitern. Oder man hat ein anderes Hobby, das man Interessierten vorstellen /würde/möchte.

Wir schlagen Ihnen, liebe Zöbiger und alle Leser des Zöbiger Boten vor, Ihre Sammlungen oder Ihr Hobby einmal öffentlich zu machen, also für einen begrenzten Zeitraum im Zöbiger

Schloss auszustellen. Wir fänden das ganz unterhaltsam, andere Menschen neugierig auf das zu machen, womit man sich in seiner Freizeit beschäftigt. Vielleicht geben Sie damit Anregungen für andere, die noch auf der Suche nach einer Lieblingsbeschäftigung sind.

Die so angedachte Sonderausstellung soll zum Internationalen Museumstag am 21. Mai eröffnet werden. Das geschieht natürlich wieder mit einem

zünftigen Frühschoppen am Vormittag sowie Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn sie sich im Museum (Tel. 034956 25605/E-Mail: museum.zoerbig@gmx.de) oder bei der Vorsitzenden des Heimat-Vereins Gabi Hecht (034956 25306) baldmöglichst melden, um genaue Absprachen treffen zu können.

Brigitta Weber

Nachforschung zur Geschichte unserer Feuerwehr

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, zur detaillierten Aufarbeitung der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Stumsdorf, suchen wir noch Zeitzeugen, Bild- und Schriftmaterial sowie Geschichten, die dem einen oder anderen noch in Erinnerung geblieben sind. Wir würden uns freuen auf diesem Wege noch einige interessante Details zusammentragen zu können und hoffen auf ihre Unterstützung.

Für einen persönlichen Kontakt erreichen Sie uns unter folgender Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

Feuerwehrverein Stumsdorf e. V.

Riedaer Str. 7

06780 Zöbzig OT Stumsdorf

E-Mail: verein@feuerwehr-stumsdorf.de

Mobil: 0163 8472237

Cornelius Reinhold

1. Vorstand Feuerwehrverein Stumsdorf e. V.

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

 LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

■ Sport

Am Samstag, dem 21.01.2017, fanden für zwei Aktive des SV Zöbzig/Abteilung Leichtathletik, die Hallen-Landesmeisterschaften in der Sporthalle Brandberge statt.

Für unseren Verein gingen Lucie Rudolph und Niklas Beutel an den Start. Beide liefen die 400-m-Strecke und Niklas dazu noch die 4 x 200 m-Staffel.

Lucie, die nach einer längeren Trainings- und Wettkampfpause, erst wieder ihren Rhythmus finden musste, absolvierte ein couragiertes Rennen und belohnte sich am Ende mit einem sehr guten 4. Platz. Niklas, welcher sich die Woche mit einer Erkältung rumplagte, ließ die

Mit Volldampf auf Platz 1



800 m aus und startete deshalb nur über die 400 m.

Dieses Vorhaben sollte sich auszahlen. Mit einem sehr guten Start und dem zielstrebigem Voranlaufen, ließ er der

Konkurrenz keine Chance und holte sich mit neuer persönlicher Bestleistung von 55,69 sek. den Landesmeistertitel Sachsen/Anhalt.

Von diesem Ergebnis gepusht, ging er auch noch mit der neu gegründeten Staffelgemeinschaft Jessen/Zöbzig über die 4 x 200 m an den Start.

Hier holten die 4 Jungs einen super 2. Platz.

Mit diesen Ergebnissen, qualifizierte sich Niklas auch für die am 04.02.2017 stattfindenden Mitteldeutschen Meisterschaften.

Marco Beutel

Der 28.01.2017 war für die D 2 Jugend der Spielgemeinschaft Fuhnekicker ein besonderer Tag.

Auf Einladung des Halleschen FC könnten die jungen Nachwuchsfußballer beim Rückrundenstart der 3. Liga gegen Rot-Weiß Erfurt als Einlaufkids dabei sein. Um 13 Uhr sollten wir uns am Erdgassportpark in Halle einfinden.

Dann ging es ins Stadion direkt auf den Rasen. Vor dem Spiel und in der Halbzeitpause wurde ein Werbebanner in der Mitte platziert.

Kurz vor 14 Uhr war es so weit, leicht aufgeregt ging es in den Spielertunnel und dann mit den Profis auf den Platz. Vor fast 8.000 Zuschauern ins Stadion zu gehen, ist schon etwas Besonderes. Nach der Einlaufzeremonie waren die Jungs, eine Halbzeit lang, Ballkids.

Die zweiten 45 Minuten verfolgten wir bei Bratwurst und Getränken von der Haupttribüne aus. Nach dem 1 : 0-Sieg des HFC hatten die Jungs die Möglichkeit, im Innenraum des Stadions mit den Spielern Fotos zu machen.

Auflaufen mit den Profis



Es war ein kurzweiliger Nachmittag den alle toll fanden und an den man sich gern zurück erinnern wird.

Danke an die Verantwortlichen des Halleschen FC, an die Fangruppe „Zöbiger

Jungs“ für die Fahne und an die Eltern und Großeltern die uns begleitet haben.

Stefan Goldacker



Ich bin für Sie da...

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4844716

Fax: 03535 489243

kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

■ Termine und Angebote

Vortrag „Vom Pferdewechsel zum Pflegeheim | Zur Geschichte von Carlsfeld bei Brehna“.

Vortrag „Vom Pferdewechsel zum Pflegeheim | Zur Geschichte von Carlsfeld bei Brehna“.

Am Mittwoch, dem **29. März 2017**, um **18 Uhr** hält der Zöbiger Heimathistoriker Benny Berger im Kreismuseum Bitterfeld einen Fachvortrag zum Thema **„Vom Pferdewechsel zum Pflegeheim | Zur Geschichte von Carlsfeld bei Brehna“**. Der Eintritt beträgt 2,50 € bzw. 1,50 € ermäßigt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Der ursprüngliche Handelsweg von Halle nach Wittenberg führte einst durch die Ackerbürgerstadt Brehna im Altkreis Bitterfeld. Da die von 1822 bis

1824 erbaute neue Preußischen Staatschaussee Nr. 60, deren Verlauf heute ungefähr der Bundesstraße 100 entspricht, an Brehna vorbeiging und das dortige Postamt nicht mehr durch die Handelsstraße berührt wurde, baute der Brehnaer Bürgermeister und Justizrat Carl Vogel auf seine Kosten an der neuen Kunststraße eine Poststation mit Gaststätte, Herberge, Stallungen und Wirtschaftsgebäuden. Im Jahre 1829 ging der Standort unter der Bezeichnung „Carlsfeld“ in Betrieb.

Gut 30 Jahre später entstand hier eine Privat-Nervenklinik. Ab 1920 wurde der Gebäudekomplex „Carlsfeld“ zu einem Knappschafts-Krankenhaus ausgebaut. Bis in die 1990er Jahre wurde auf dem

Komplex eine ärztliche und pflegerische Eichrichtung betrieben, zuletzt als Außenstelle des Kreiskrankenhauses in Bitterfeld.

Seit 1999 befindet sich an der ehemaligen Staatschaussee ein Wohnpark für pflegebedürftige Personen.

Benny Berger wird in seinem Vortrag einen Streifzug durch die Historie der jungen Siedlung Carlsfeld geben. Unterstützt durch Karten und Abbildungen wird Berger Standorte erläutern und weiterführende Informationen vermitteln.

Das Kreismuseum Bitterfeld lädt sie herzlich zum Veranstaltungsabend ein.

MIDEWA informiert!

Die MIDEWA GmbH, NL Muldenaue-Fläming gibt bekannt, dass in folgenden Orten der Trinkwasserhauptzähler abgelesen wird.

Ort	Monat der Ablesung
Großzöberitz	April 2017
Salzfurkapelle	Mai 2017

Gleichzeitig werden die Wasserzähler, bei denen die Eichfrist abgelaufen ist, ausgewechselt.

Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern, welche sich selbstverständlich ausweisen können, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Für folgenden Ort erfolgt im nachfolgend genannten Zeitraum die Ablesung über Selbstablesekarte.

Wir bitten unsere Kunden den Zählerstand zeitnah abzulesen, auf der Karte einzutragen und uns zuzusenden.

Ort	Monat der Selbstablesung
Großzöberitz/ GWG Heidehlo	April 2017

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während unserer Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 03493 302-0 bzw. Fax-Nummer 03493 302143 zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

MIDEWA GmbH
NL Muldenaue-Fläming

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 6. April 2017 findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Gottesdienste im März in und für Cösitz und Schortewitz

12. März (Reminiszer)

Cösitz – 10.00 Uhr (*Conacher/Wessel*)

26. März (Lätare)

Schortewitz - 09.15 Uhr (*Pannickel/Schedler*)

Schortewitz mit Cösitz: die aktuellen Termine ab Februar erfragen Sie bitte telefonisch bei: Gemeindepädagogin Susanne Heinecke (034978 303062)

Frauen- und Seniorenkreis

14. Februar und am 14. März in Schortewitz mit Maasdorf jeweils um 14.30 Uhr **Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

Pfarrer Dr. Andreas Karras (Görszig):

Tel. (034975) 21565; Fax: (034975) 301090



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die Plattform, um zu **werben** und sich zu **informieren** – auch mobil.

Ein Onlinedienst, der immer **aktuell** und vor allem **lokal** ist.

- ✓ Wetterprognosen
- ✓ Veranstaltungsvorschau
- ✓ Geschäftsanzeigen
- ✓ Privatanzeigen
- ✓ Branchenbuch
- ✓ Bannerwerbung
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Links zu kommunalen Diensten
- ✓ lesenswerte Artikel aus
Verwaltung, Vereinen, Verbänden,
Kirchen, Kindertagesstätten,
Schulen und vieles mehr ...

Finden Sie
gleich hier
Ihren Ort:



localbook

Was ist los in meiner Region?
www.localbook.de





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

27. Jahrgang | Zörbig, den 3. März 2017 | Nummer 3/2017

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig am 22.03.2017	Seite 17
- Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses am 13.03.2017	Seite 18
- Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.03.2017	Seite 18
- Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.03.2017	Seite 18
- Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014 (Korrektur)	Seite 19
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Zörbig, OT Schortewitz „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB	Seite 19
- Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Westliche Fuhne/ Ziethe“, „Mulde“ und „Taube-Landgraben	Seite 20

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.03.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Feststellung des Ausscheidens von Herrn Gerhard Stöbe als Stadtrat
Vorlage: 2017-BV-020
- TOP 9.2: Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Stadtrates Manfred Stachowiak auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Stadtratsvorsitzenden
Vorlage: 2017-BV-019
- TOP 9.3: Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Zörbig - 1. Fortschreibung
Vorlage: 2016-BV-194
- TOP 9.4: Friedhofssatzung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-193

- TOP 9.5: 2. Satzung zur Änderung kinderbetreuungsrechtlicher Vorschriften der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-211
- TOP 9.6: Umschuldung von Kommunaldarlehen im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 2016-BV-226
- TOP 9.7: Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016
Vorlage: 2017-BV-018
- TOP 9.8: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf (Fassung Oktober 2016) des Bebauungsplanes Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ im OT Zörbig
Vorlage: 2017-BV-016
- TOP 9.9: Entwurfs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ im OT Zörbig in der Fassung vom Februar 2017
Vorlage: 2017-BV-017
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- Nichtöffentlicher Teil:**
- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 15.1: Liegenschaftssache: Vorlage: 2017-BV-011
- TOP 15.2: Liegenschaftssache: Vorlage: 2017-BV-012
- TOP 16: Sonstige Angelegenheiten

- TOP 16.1 : Vorlage: 2016-BV-227
 TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 20: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 21: Schließung der Sitzung

gez. Helmut Dorn
 Vorsitzender

Tagesordnung

Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 13.03.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 6: Einwohnerfragestunde
 TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 8: Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Zörbig -1. Fortschreibung
 Vorlage: 2016-BV-194
 TOP 8.2: Jubiläumszuwendungen im Jahr 2017
 Vorlage: 2017-MV-024
 TOP 8.3: Friedhofssatzung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-193
 TOP 8.4: 2. Satzung zur Änderung kinderbetreuungsrechtlicher Vorschriften der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-211
 TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Heidemarie Funke
 Vorsitzende

Tagesordnung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 14.03.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: Stellungnahme zum Bauvorhaben: Einbau eines Gefahrenstofflagers (Gewerbegebiet Zörbig-Großzöberitz) in Zörbig, OT Großzöberitz, Lösnitz Mark 21, Gemarkung Großzöberitz, Flur 1, Flurstücke 4/1, 4/2, 23/19, 23/24 und 23/25Az.: 63-03616-2016-14
 Vorlage: 2017-BV-001
 TOP 9.2: Stellungnahme zum Bauvorhaben: Neubau eines Vier-Familienhauses in der Ortschaft Löberitz, An der Gärtnerei 1, Gemarkung Löberitz, Flur 1, Flurstück 21/99 / Az.: 63-00320-2017-14
 Vorlage: 2017-BV-014
 TOP 9.3: Stellungnahme zum Bebauungsplan „KITA Markescher Platz“ der Stadt Raguhn-Jeßnitz, OT Raguhn
 Vorlage: 2017-BV-015
 TOP 9.4: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf (Fassung Oktober 2016) des Bebauungsplanes Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ im OT Zörbig
 Vorlage: 2017-BV-016
 TOP 9.5: Entwurfs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ im OT Zörbig in der Fassung vom Februar 2017
 Vorlage: 2017-BV-017
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Nichtöffentlicher Teil:
 TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Rolf Sonnenberger
 Vorsitzender

Tagesordnung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.03.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 : Eröffnung der Sitzung
 TOP 2 : Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3 : Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4 : Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung

- TOP 5 : Einwohnerfragestunde
 TOP 6 : Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7 : Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8 : Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9 : Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1 : Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Zörbig - 1. Fortschreibung
 Vorlage: 2016-BV-194
 TOP 9.2 : Verleihung der „Ehrenmedaille für ehrenamtliches Engagement“ der Stadt Zörbig im Jahr 2017
 Vorlage: 2017-BV-023
 TOP 9.3 : Friedhofssatzung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-193
 TOP 9.4 : 2. Satzung zur Änderung kinderbetreuungsrechtlicher Vorschriften der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-211
 TOP 9.5 : Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Zeitraum vom 01.01.2016 - 31.12.2016
 Vorlage: 2016-BV-225
 TOP 9.6 : Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Zeitraum vom 01.01.2016 - 31.12.2016 (Vorberatung)
 Vorlage: 2017-BV-018
 TOP 9.7 : Umschuldung von Kommunaldarlehen im Haushaltsjahr 2017
 Vorlage: 2016-BV-226
 TOP 10 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11 : Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Nichtöffentlicher Teil:
 TOP 12 : Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13 : Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14 : Vergabeangelegenheiten
 TOP 15 : Personalangelegenheiten
 TOP 15.1 : Vorlage: 2017-BV-005
 TOP 16 : Grundstücksangelegenheiten
 TOP 16.1 : Liegenschaftssache: Vorlage: 2016-BV-228
 TOP 16.2 : Liegenschaftssache: Vorlage: 2016-BV-229
 TOP 16.3 : Liegenschaftssache: Vorlage: 2017-BV-010
 TOP 16.4 : Liegenschaftssache: Vorlage: 2017-BV-011
 TOP 16.5 : Liegenschaftssache: Vorlage: 2017-BV-012
 TOP 16.6 : Liegenschaftssache: Vorlage: 2017-BV-013
 TOP 16.7 : Liegenschaftssache: Vorlage: 2017-BV-007
 TOP 17 : Sonstige Angelegenheiten
 TOP 17.1 : Vorlage: 2016-BV-227
 TOP 18 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 19 : Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 20 : Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 21 : Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 22 : Schließung der Sitzung

gez. Rolf Sonnenberger
 Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014 (Korrektur)

Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers in den Ortschaftsrat der Ortschaft Zörbig

Gemäß § 75 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), in der zurzeit gültigen Fassung, mache ich Folgendes bekannt:

Der gewählte Bewerber der Partei „DIE LINKE“, Herr Gerhard Stöbe, mit Sitz im Ortschaftsrat Zörbig, hat zum 01.02.2017 seinen Mandatsverzicht gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA erklärt. Zum 31.01.2017 endet sein Mandat.

Gemäß § 41 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92), rückt der nächst festgestellte Bewerber nach, wenn ein Mitglied des Ortschaftsrates im Laufe seiner Amtszeit ausscheidet.

Der Stadtwahlausschuss hatte am 27.05.2014 das amtliche Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl der Ortschaft Zörbig vom 25.05.2014 festgestellt. Die Feststellung ergab, dass Herr Manfred Stachowiak, Lindenstraße 32, 06780 Zörbig, OT Zörbig, der zweite nächstfestgestellte Bewerber für die Partei „DIE LINKE“ ist.

Der erste Nachfolgekandidat wurde zuvor angeschrieben. Er hat die Annahme des Mandates abgelehnt.

Gemäß § 43 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), wurde Herr Manfred Stachowiak über seine Wahl in den Ortschaftsrat Zörbig als zweiter Nachfolgekandidat benachrichtigt und er hat die Wahl angenommen. Herr Manfred Stachowiak rückt somit in den Ortschaftsrat der Ortschaft Zörbig zum 01.02.2017 nach.

Benny Berger
 Stadtwahlleiter

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Zörbig, OT Schortewitz „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat mit Beschluss vom 15.02.2017 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“, in der Fassung vom 11.11.2016, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung nach § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“, in Kraft (§ 10 (3) BauGB).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der beiliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgte gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren. Die Satzung wurde ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Gemäß § 13 Abs.3 BauGB wurde von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Jedermann kann den geänderten Bebauungsplan und die Begründung in der Stadt Zörbig, Markt 12 (Auslegungsort: Bau- und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, Zimmer 16, 06780 Zörbig), während der Dienststunden

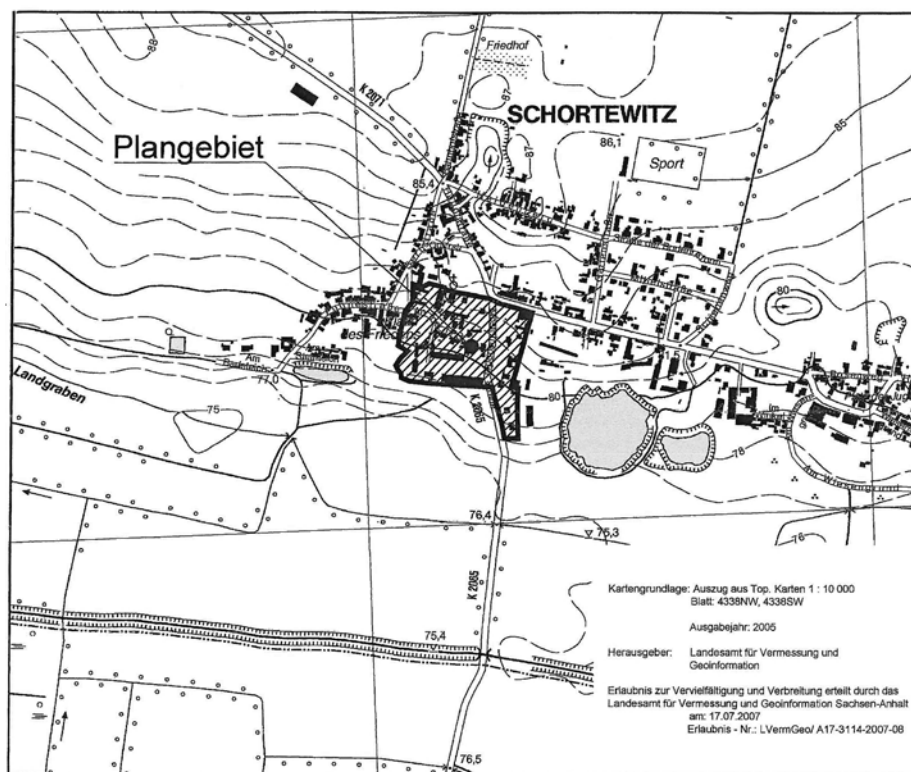
Montag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Zörbig geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der Vorschriften begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

ÜBERSICHTSKARTE

Maßstab 1 : 10 000



für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung abzuführen hat.

(3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinn.

(4) Die Umlagen werden wie Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben.

§ 2

Gegenstand der Umlage

Die Stadt Zörbig legt die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden entstehen, auf die Umlageschuldner um.

§ 3

Umlagepflicht

Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebiets mit Ausnahme derjenigen, die in Bundeswasserstraßen entwässern. Die Umlagepflicht für den Erschwernisbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebiets, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht in Bundeswasserstraßen entwässern.

§ 4

Umlageschuldner

(1) Umlageschuldner ist, wer Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Sind die Umlageschuldner nach den Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte nicht bestimmt werden kann. Dies ist der Fall, wenn weder Person noch Adresse des Umlageschuldners unter Heranziehung sämtlicher grundstücksbezogener Unterlagen festgestellt werden kann.

(4) Mehrere Umlageschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung der Umlageschuld, Erhebungszeitraum

(1) Die Umlageschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres für das die Umlage festzusetzen ist, frühestens jedoch mit der Bekanntgabe des Beitragsbescheides des jeweiligen Unterhaltungsverbandes und seiner Fälligkeit. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(2) Die Festsetzung erfolgt durch Bescheid, der mit anderen Grundstücksabgaben oder Steuern zusammengefasst werden kann.

§ 6

Umlagemaßstab

(1) Berechnungsgrundlage für die Umlage des Flächen- und des Erschwernisbeitrages ist die Grundstücksfläche.

(2) Der Anteil des Erschwernisbeitrages der Stadt Zörbig im Unterhaltungsverband „Fuhne/Ziethe“, „Mulde“ sowie „Tauben-Landgraben“ entspricht dem Vmhundertsatz der jeweiligen Verbandssatzung. Die Betragshöhe laut Satzung des jeweiligen Verbandes ergibt sich Anlage 1, Tabelle 1.

§ 7

Umlagesatz

(1) Die Umlagesätze zur Umlage des Flächenbeitrages sowie zur Umlage des Erschwernisbeitrages, jeweils ausgewiesen in

EUR/m², betragen der Höhe nach den in der Anlage 1, Tabelle 2, dieser Satzung ausgewiesenen und bekannt gemachten Beträgen für das jeweilige Kalenderjahr.

(2) Von einer Festsetzung, Erhebung oder Nachforderung der Umlage kann abgesehen werden, wenn diese niedriger als fünf Euro ist.

§ 8

Fälligkeit

(1) Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.

(2) Im Abgabenbescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt solange sich die Berechnungsgrundlage nicht ändert.

§ 9

Auskunftspflichten

(1) Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

(2) Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offen legt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.

(3) Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt nur unzureichende Angaben mit, so kann die Umlageveranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.

(4) Die Umlageschuldner sind verpflichtet, Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen (wie Eigentümerwechsel) der Stadt Zörbig binnen eines Monats schriftlich anzuzeigen.

(5) Die Stadt Zörbig ist berechtigt, an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Feststellung der Umlage gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG LSA handelt, wer den Vorschriften des § 8 über die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen nicht binnen Monats der Stadt Zörbig anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 11

Billigkeitsmaßnahmen

Die Umlage kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, kann sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 12

Datenverarbeitung

(1) Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner sowie zur Feststellung und Erhebung der Umlage nach § 2 ist die Verarbeitung der hierfür erforder-

lichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach §§ 9,10 Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSG LSA) durch die Stadt Zörbig zulässig.

(2) Die Stadt Zörbig darf die für die Veranlagung der Grundsteuer bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Abs. 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Informationen von den entsprechenden Ämtern (Finanz- und Steuer-, Liegenschafts-, Einwohnermelde- und Grundbuchamt) übermitteln lassen.

§ 13 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

Zörbig, den 16.02.2017

Sonnenberger
Bürgermeister

-Siegel-

ANLAGE 1

Tabelle 1
Anteil Erschwernisbeiträge laut Satzung Unterhaltungsverband

Unterhaltungsverband	Anteil Erschwernisbeitrag (v. H.)
Fuhne/Ziethe	16
Mulde	15
Taube-Landgraben	10

Tabelle 2
Umlagesätze für Flächenbeitrag und Erschwernisbeiträge

Kalenderjahr 2015		
Unterhaltungsverband	Umlagesatz Flächenbeitrag	Umlagesatz Erschwernisbeitrag
	EUR/m ²	EUR/m ²
Fuhne/ Ziethe	0,000806	0,000839
Mulde	0,000730	0,000272
Taube Landgraben	0,000923	0,000000